

TOURIST INFOPOINT INLOMBARDIA

Piazza Mantegna, 6 – 46100 Mantova
0376 432432
turismo.mantova.it | info@turismo.mantova.it

INFOPOINT CASA DI RIGOLETTO

Piazza Sordello, 23 – 46100 Mantova
0376 288208
info@infopointmantova.it

comune.mantova.it
mantovasabbioneta-unesco.it
mantovadestinationsostenibile.it
museimantova.it
museovirgilio.it
maca.museimantova.it



Mantova città d'arte e di cultura



[cittadimantova](https://www.instagram.com/cittadimantova)

Comune di Mantova

Settore Cultura, Turismo e Promozione della Città
Tel. 0376 338645/627/334
turismo@comune.mantova.it



THEATRE BIBIENA

Via dell'Accademia, 47 – 46100 Mantova
0376 327653
bibiena@infopointmantova.it

Öffnungszeiten:

15. März - 15. November
Dienstag bis Freitag 10.00 - 13.00 Uhr/ 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertagen 10.00 - 18.00 Uhr

16. November - 14. März

Dienstag bis Sonntag 10.00 - 13.00 Uhr/ 15.00 - 18.00 Uhr

Geschlossen:

Montag, 25. Dezember, 1. Januar

Veröffentlichung im Auftrag der Abteilung fürSettore
Cultura, Turismo e Promozione della Città.

Text herausgegeben vom
Servizio Turismo del Comune di Mantova



THEATER BIBIENA



MANTOVA CITTÀ D'ARTE
E DI CULTURA

Das Theater wurde zwischen 1767 und 1769 nach Plänen von Antonio Galli Bibiena aus Parma im Auftrag des Rektors der Accademia dei Timidi, Graf Carlo Ottavio di Colloredo, errichtet und sollte vor allem ein Ort für wissenschaftliche Veranstaltungen, aber auch für Vorstellungen und Konzerte sein. Das Theater ist Teil der Gesamtanlage des Palazzo Accademico. Es hat einen glockenförmigen Grundriss und verfügt über mehrere Ränge von Logen, gemäß dem seit dem 17. Jahrhundert vorherrschenden Modell.

Als Maler und Architekt entwarf Bibiena das Theater und leitete die Bauarbeiten. Außerdem schmückte er die zahlreichen Logen mit monochromen Fresken, die ebenfalls ein wertvolles Zeugnis dieses bedeutenden Künstlers darstellen. Das Bühnenbild setzt sich zusammen aus einer Galerie mit zwei Reihen Serlianen (auf Säulenpaaren ruhende Bogenkonstruktion) und einer mit falschen Aussparungen dekorierten Decke und ist umrahmt von einer Scheinbalustrade. In den Nischen stehen lebensgroße Statuen von vier berühmten aus Mantua stammenden Persönlichkeiten: die des Dichters Virgil, des Philosophen Pietro Pomponazzo, von Baldassarre Castiglione, dem Autor des Buchs des Hofmanns, und des Ingenieurs, Architekten und Kartografen Gabriele Bertazzolo.

Die klassizistische Fassade stammt hingegen von Giuseppe Piermarini, nach dem auch der benachbarte Saal im ersten Stock des Palastes benannt ist. In dem Gebäude ist nicht nur das Theater untergebracht, sondern auch die Accademia Nazionale Virgiliana di Scienze Lettere e Arti, die älteste und bedeutendste kulturelle Einrichtung der Stadt.

Am 3. Dezember 1769 wurde das Theater offiziell eröffnet: ein Juwel mit einem Gleichgewicht aus Bewegung und Eleganz und eine der bedeutend-



sten architektonischen Leistungen des späten 18. Jahrhunderts in Europa. Am 16. Januar 1770, also gut einen Monat nach der Eröffnung, gab der 14-jährige Wolfgang Amadeus Mozart, der sich im Rahmen seiner ersten Italienreise in Mantua aufhielt, zusammen mit seinem Vater Leopold ein denkwürdiges Konzert. Am 26. Januar 1770 beschreibt Leopold Mozart in einem Brief an seine Frau das Theater und das Konzert seines Sohns: „... Ich wünschte, du hättest den Ort gesehen, wo die accademia war: nämlich das sogenannte Theatrino della Accademia Philharmonica.

Ich habe in meinem Leben von dieser Art nichts Schöneres gesehen; und da ich hoffe, dass du alle Briefe fleißig aufbehalten wirst, so werde ich dir solches seiner Zeit beschreiben.

Es ist kein Theater, sondern ein wie ein Opernhaus gebauter Saal mit Logen; wo das Theater stehen

soll, ist eine Erhebung für die Musik, und hinter der Musik noch eine wie Logen gebaute Galerie für die Zuhörer. Die Menge der Menschen, das Zurufen, Klatschen, Lärmen und Bravo über Bravo – kurz, das allgemeine Zurufen und die Bewunderung, die die Zuhörer zeigten, kann ich dir nicht genug beschreiben.“

Auch heute noch ist das Theater ein Ort für Musikfestspiele, Konzerte und bedeutende Kongresse.

*„... das letzte Meisterwerk von Bibiena, das Teatro Scientifico, der schönste Konferenzort der Welt“
Philippe Daverio*